



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen

Sitzungstermin: Montag, 05.09.2022
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 22:37 Uhr
Ort, Raum: im Sitzungssaal des Rathauses Tornesch, Wittstocker Str. 7

Anwesend

Sitzungsleitung

Horst Lichte SPD Tornesch

Gremienmitglieder

Hans-Jürgen Brede	B90/GRÜNE Tornesch	
Henrik Haeder	FDP Tornesch	
Lars Janzen	B90/GRÜNE Tornesch	
Maik Köster	SPD Tornesch	
Daniel Markus	CDU Tornesch	Vertretung für: Elena Mohr
Nils Ebers	CDU Tornesch	Vertretung für: Justus Schmitt
Tobias Thölen	CDU Tornesch	
Christopher Radon	CDU Tornesch	Vertretung für: André Wiemann

Verwaltung

Sabine Kählert	Bgm.in Tornesch
Martina Helk	Verwaltung Tornesch
Katja Koch	Verwaltung Tornesch
Rene Goetze	Verwaltung Tornesch
Dieter Krüger	Verwaltung Tornesch
Claudia Meinert	Verwaltung Tornesch
Sylvia Redmann	Verwaltung Tornesch

Abwesend

Gremienmitglieder

Elena Mohr	CDU Tornesch	entschuldigt
Justus Schmitt	CDU Tornesch	entschuldigt
André Wiemann	CDU Tornesch	entschuldigt

Gäste:

Zu TOP 7: Herr Jan Hinrichsen (Architekt) und Herr Wirt (Algeco GmbH)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung
- 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.06.2022
- 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 6 Berichte der Verwaltung VO/22/768
- 7 Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2022/2023 VO/22/670-1
hier: Schaffung weiterer Betreuungsplätze durch die Erweiterung der AWO Kindertagesstätte Seepferdchen
- 8 Schulstandort Johannes-Schwennesen-Schule
- 9 Baumaßnahme an der Fritz-Reuter-Schule
- 10 Jahresrechnungen 2021 der Tornescher Kindertagesstätten VO/22/743
- 11 Neuregelung der KiTa-Finanzierung ab 01.01.2021; VO/22/770
hier: Kostenentwicklung 2021 zulasten der Stadt Tornesch
- 12 Aufstellung von Informationstafel mit Texten J. von Helms und A. Jacoby VO/21/523
- 12.1 Aufstellung von Informationstafel mit Texten J. von Helms und A. Jacoby VO/21/523-1
- 12.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN: VO/22/787
Künftiger Umgang mit dem Straßennamen Von-Helms-Straße

- | | | |
|----|--|-----------|
| 13 | Begegnungsstätte "PoMM' 91";
hier: Antrag der ARGE für einen Zuschuss aufgrund der
Beschaffung eines Headset-Mikrofons | VO/22/764 |
| 14 | Antrag auf einen Zuschuss für die Herstellung eines
barrierefreien Zugangs zum öffentlichen Galerieraum auf dem
Werkstattgelände Stehr | VO/22/769 |
| 15 | Spielplatz Prinzendam | VO/22/767 |
| 16 | Berichtswesen gem. Richtlinien: Sozialdatenbericht zum
30.06.2022 | VO/22/752 |
| 17 | Fraktionsantrag der CDU Tornesch: Dringlichkeitsantrag
Weihnachtsmarkt in Tornesch | VO/22/807 |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird aufgrund des Dringlichkeitsantrages der CDU Fraktion vom 02.09.2022 im öffentlichen Teil um den TOP 17 erweitert. Die Tagesordnungspunkte 18 bis 20 werden im nicht öffentlichen Teil der Sitzung beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Aufgrund des Dringlichkeitsantrages der CDU Tornesch erfolgt eine Abstimmung über die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 17 im öffentlichen Teil der Sitzung.

2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Herr Lichte begrüßt die etwa 30 erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer und bittet um Wortmeldung.

- **Frau Tanja Böttcher**, Vorsitzende des Schulelternbeirates der Fritz-Reuter-Schule, wünscht eine Aussage, zu welchem Zeitpunkt mit der Fertigstellung der Mensa gerechnet werden kann. Sie berichtet von der bestehenden problematischen Situation, die gegenwärtig den Schulalltag bestimmt. Neben den suboptimalen räumlichen Bedingungen und einem langen Weg der Menü-Anlieferung aus Norderstedt erfordern die steigenden Schülerzahlen an der FRS schnellstmögliches Handeln. Herr Goetze teilt mit, dass im laufenden Haushaltsjahr zunächst die Planungskosten für den Neubau einer Mensa an der FRS bereit gestellt sind. Gegenwärtig wird von einem Kostenvolumen von rd. 3 Mio. € ausgegangen. Frau Bürgermeisterin Kählert ergänzt, dass ein Baubeginn erst erfolgen kann, wenn die Gesamtfinanzierung gesichert ist und Förderzusagen des Landes Schleswig-Holstein konkretisiert sind. Auf Nachfrage von Frau Böttcher, was Eltern tun können, die Maßnahme zu beschleunigen, empfiehlt die Bürgermeisterin eine schriftliche Stellungnahme der Elternschaft. Diese könne ggfs. über die Verwaltung beim Bildungsministerium in Kiel eingereicht wer-

den.

- **Frau Inga Reiman-Pöhlisen**, Schulleiterin der Fritz-Reuter-Schule, berichtet von Problemen mit dem Wasserdruck an verschiedenen Entnahmestellen im Schulgebäude. Sie fürchtet, dass wichtige Hygienevorgaben nicht eingehalten werden könnten. Herr Goetze teilt mit, dass die Verwaltung hierüber informiert ist und um eine kurzfristige Lösung bemüht sei.
- **Aus der anwesenden Elternschaft** werden Nachfragen bezüglich der erfolgten Einführung von „Sommerschließzeiten“ in den Kindertagesstätten vorgetragen. Teilweise haben angehende Schulkinder aufgrund des Endes der KiTa-Betreuung jeweils am 31.07. eines Kalenderjahres und künftiger Einschulungstermine erst im September für 5 ½ Wochen keine Betreuung. Frau Koch teilt mit, dass aufgrund der Umsetzung der KiTa-Reform 2020 seit diesem Jahr auch für die Kinderbetreuungseinrichtungen in der Stadt Tornesch eine zweiwöchige Sommerschließzeit erfolgt. Grundsätzlich stehen in den einzelnen Einrichtungen für begründete Einzelfälle bedarfsgerecht Plätze für eine Notbetreuung zur Verfügung.
- **Frau Janina Wieduwilt**, Schulleiterin der J.-S.-Schule teilt mit, dass der Beginn eines Schuljahres am 01.08. gesetzlich geregelt ist. Somit wäre ggfs. der Schulträger zuständig, die Betreuung zu gewährleisten, sobald hierauf ein Rechtsanspruch besteht (2025).
- **Frau Tanja Böttcher** bittet um eine Stellungnahme zum voraussichtlichen Fertigstellungstermin der geplanten neuen Schule in Esingen. Hierzu verweisen die Bürgermeisterin Frau Kählert und der Leiter des Bau- und Planungsamtes, Herr Goetze, auf die Einschätzung und die Aussage des beauftragten Planungsbüros. Danach sei unter Heranziehung der Erfahrungen mit anderen Schulobjekten bei einem optimalen Verfahrensablauf mit einer Fertigstellung frühestens im Jahr 2026 zu rechnen.
- **Frau Vivien Philipp** wünscht eine Antwort auf ihre Frage „Wie kann die Fritz-Reuter-Schule die nächsten Jahre weiterbestehen?“. Frau Bürgermeisterin Kählert informiert Frau Philipp über den Prozess der Schulentwicklungsplanung. Auf Grundlage der noch ausstehenden Ergebnisse wird die Planung der weiteren Maßnahmen erfolgen. Herr Goetze teilt mit, dass hierzu bereits ein erstes *Auftaktgespräch in der Verwaltung* stattgefunden hat. In einem nächsten Schritt ist ein Workshop mit Beteiligung der Schulleiterin sowie Eltern, Fachplanern und der Verwaltung in Vorbereitung.
- **Frau Nina Jantschak** berichtet von der weiterhin bestehenden „Reinigungsproblematik“ an der J.-S.-Schule. Ergänzend zu den Presseberichten der letzten Tage berichtet sie von den unhaltbaren Zuständen und appelliert an die Verwaltung, hier dringend zu handeln und den Reinigungsauftrag in den Reinigungsbetrieb der Stadt Tornesch zurückzuführen. Es gehe nicht nur um das Erscheinungsbild der Schule sondern vielmehr um das Wohl der Schülerinnen und Schüler sowie der Schulleitung, der Lehrkräfte und der Mitarbeiter*innen im Offenen Ganztage. Herr Goetze teilt mit, dass die Problematik seit annähernd zwei Jahren bestehe und der Hauptausschuss, in welchem die Entscheidung zur Vergabe des Reinigungsauftrages an einen privaten Dienstleister gefallen sei, informiert ist. Es wird bestätigt, dass die bestehende Situation unhaltbar ist und nicht schöngeredet werden kann. Frau Bürgermeisterin Kählert ergänzt die Stellungnahme von Herrn Goetze und berichtet von den gescheiterten Bemühungen der Verwaltung, bei dem privaten Dienstleister nachhaltig die vertrags-

gemäß Erfüllung des Reinigungsauftrages zu erreichen.

Die Bürgermeisterin empfiehlt, den Reinigungsauftrag für die J.-S.-Schule schnellstmöglich wieder an den Reinigungsbetrieb der Stadt Tornesch zu übertragen, damit die Mängel durch fachlich versiertes und mit der Schule vertrautem Personal umgehend abgestellt werden können. Organisatorisch wäre eine Rückabwicklung zeitnah leistbar. An dieser Stelle sei zunächst die Politik gefordert, entsprechende Beschlüsse zu fassen. Herr Haeder berichtet, dass seine Kinder auch die J.-S.-Schule besuchen. Er stellt fest, dass hier eine falsche Entscheidung getroffen wurde und sichert zu, dass er sich dafür einsetzen wird, den Beschluss rückgängig zu machen. Daraufhin empfiehlt der Ausschussvorsitzende einen Dringlichkeitsantrag zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses einzureichen. Herr Radon spricht sein Bedauern über die eingetretene Entwicklung aus. Er sichert zu, dass dieses Thema im Hauptausschuss neu aufgegriffen und beraten werden soll.

- **Frau Wieduwilt** nimmt Bezug auf die diesjährige Einschulungsveranstaltung der J.-S.-Schule. Aus gegebenem Anlass weist sie darauf hin, dass Schulen politisch neutral sind. Werbeveranstaltungen, ggfs. über die Verteilung von „Goodies“ o. ä. an Schüler*innen, von Fraktionen oder Einzelpersonen mit politischem Hintergrund bittet sie daher vor und auf dem Schulgelände sowie im Schulgebäude zu unterlassen.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.06.2022

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen vom 13.06.2022 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Es werden keine Änderungswünsche mitgeteilt.

4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:

Herr Lichte informiert die Anwesenden darüber, dass der Kündigung des Trägervertrages mit der KiTa-Natura eG -Kinderbetreuung auf dem Moorhof- zum 31.07.2022 zugestimmt wurde.

5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Die von der **CDU Tornesch schriftlich eingereichten Anfragen** wurden im Anschreiben vom 19.08.2022 inhaltlich ergänzt und sind dem Bericht der Verwaltung als Anlage beigelegt.

Auf Nachfrage **von Herrn Brede**, ob die CDU Tornesch für die Aufstellung von Werbeplakaten zum Tag der Einschulung 2022 eine Genehmigung bei der Stadt Tornesch eingeholt habe, teilt Herr Ebers mit, dass dies erfolgt sei.

Herr Köster nimmt Bezug auf geplante Baumaßnahmen im Umfeld der J.-S.-Schule. Er bittet um eine Aussage im Hinblick auf die Schulwegsicherung und die geplante Verkehrsführung im Bereich der Käthe-Kollwitz-Allee. Herr Goetze teilt mit, dass zurzeit drei Mehrfamilienhäuser in Planung sind. Der Beginn der Baumaßnahmen wird voraussichtlich erst im nächsten Jahr erfolgen. Im Vorwege wird die Verwaltung mit dem Vorhabenträger erforderliche und geeignete Maßnahmen zur Schulwegsicherung pp. abstimmen.

Herr Janzen berichtet, dass ihm aufgefallen sei, immer mehr Kinder im Grundschulalter sind nicht mit den wichtigsten Verkehrsregeln vertraut bzw. sehr unsicher im täglichen Straßenverkehr. Dies führt teilweise zu gefährlichen Situationen, die es möglichst zu vermeiden gilt. Herr Janzen würde es begrüßen, wenn Möglichkeiten bestehen, die Verkehrserziehung wieder in den Unterrichtsplänen der Grundschulen zu berücksichtigen und bittet, dies zu prüfen.

Auf Nachfrage von **Herrn Köster** teilt Herr Goetze mit, dass die Baumaßnahmen für die Herstellung des Mehrgenerationenplatzes im Wohngebiet „Tornesch am See“ voraussichtlich im Oktober / November 2022 beginnen werden. Zu welchem Zeitpunkt die Fertigstellung erfolgt, ist derzeit noch nicht einschätzbar.

6 Berichte der Verwaltung

VO/22/768

Beratungsverlauf:

Die Ausschussmitglieder nehmen den schriftlichen Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Ergänzungen erfolgen nicht. Nachfragen werden nicht mitgeteilt.

7 Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2022/2023

hier: Schaffung weiterer Betreuungsplätze durch die Erweiterung der AWO Kindertagesstätte Seepferdchen

VO/22/670-1

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung beschließt,

1. die Umsetzung der Übergangslösung an der Kita-Seepferdchen zu beauftragen. Hierfür sind im Haushaltsjahr 2022 außerplanmäßige Kosten in Höhe von 288.000,00 € bereitzustellen. Eine Deckung kann budgetübergreifend aus dem Teilhaushalt 4 Produkt: 111801.785100 Rathaussanierung erfolgen, da die eingeplanten Mittel in diesem Jahr nicht vollumfänglich in Anspruch genommen werden.
2. dass die Verwaltung, sofern seitens der Fachaufsicht für Kindertagesstätten einer weiteren Nutzung des Bonhoefferhauses als Übergangslösung zugestimmt wird, in Verhandlungen mit der Kirche bezüglich der künftigen Mietzahlungen tritt, um das Bonhoefferhaus ergänzend als zusätzliches Betreuungsangebot zu nutzen.
3. die Erweiterung der Kita-Seepferdchen um zwei weitere Elementargruppen. Die vorgestellte Variante 2 wird favorisiert. Die notwendigen Haushaltsmittel sollen im Rahmen der Haushaltsplanungen 2023 eingeworben werden. Die Entwurfsberatung erfolgt im Bau- und Planungsausschuss.
4. dass die Verwaltung gebeten wird, alle möglichen Zuschüsse aus den jeweiligen Förderprogrammen des Landes Schleswig-Holstein und des Kreises Pinneberg für den Erweiterungsbau zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf das Ergebnis der Beratung vom 25.04.2022 und den zwischenzeitlich daraus hervorgegangenen aktuellen Sachstand sowie die von der Verwaltung erstellten Beschlussvorlage zu diesem TOP. Er begrüßt den Architekten Herrn Jan Hinrichsen und Herrn Wirt von der Firma Algeco GmbH (Fachfirma für Containerlösungen). Herr Hinrichsen berichtet aus der Historie des Neubaus der AWO-KiTa „Seepferdchen“ und der Ergebnisse des Prüfauftrages zur baulichen Erweiterung dieser Einrichtung. Im Anschluss stellt Herr Hinrichsen zunächst die temporäre Schaffung weiterer Betreuungsplätze durch Bereitstellung von Containerlösungen vor. Er führt aus, dass sich die Kosten für die Anmietung der Container noch verringern werden. Eine aktuelle Kostenplanung wird nachgereicht.

Im weiteren Verlauf stellt Herr Hinrichsen mittels Präsentation die Ergebnisse über die Untersuchung einer möglichen Erweiterung der Bestands-KiTa vor (Variante 1 und 2).

Nach kurzer Diskussion sprechen sich die Ausschussmitglieder für die Umsetzung der „Containervariante“ als temporäre Maßnahme sowie über die Schaffung weiterer Betreuungsplätze durch die bauliche Erweiterung der AWO-KiTa „Seepferdchen“ um zwei Gruppenräume entsprechend der Variante 2 aus. Der Ausschussvorsitzende bringt abschließend den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

8 Schulstandort Johannes-Schwennessen-Schule

Beratungsverlauf:

Kein neuer Sachstand (vgl. TOP 2).

9 Baumaßnahme an der Fritz-Reuter-Schule**Beratungsverlauf:**

Kein neuer Sachstand (vgl. TOP 2).

10 Jahresrechnungen 2021 der Tornescher Kindertagesstätten**VO/22/743****Beschluss:**

1. Den vorliegenden Jahresrechnungen 2021 des AWO-LV Schleswig-Holstein, des DRK-Kreisverbandes Pinneberg e.V., des Ev.-Luth. KiTa-Werkes Hamburg-West / Südholstein, der Kita NATURA eG, sowie der WABE e.V. Hamburg wird zugestimmt.
2. Die aus den Jahresrechnungen 2021 hervorgehenden Überschussbeträge der drei AWO-Einrichtungen sowie der Ev.-Luth. Kindertagesstätte in Höhe von insgesamt 348.707,19 € sind von den Einrichtungsträgern in voller Höhe zurückzufordern und umgehend an die Stadt Tornesch zu erstatten.
3. Die aus den Jahresrechnungen 2021 zusätzlich abgerechneten Defizitbeträge für die DRK-KiTa Tornesch, für die KiTa Natura „Moorwichtel“ sowie für die WABE-Kindertagesstätte Tornesch in Höhe von insgesamt 40.345,76 € sind durch die Stadt Tornesch zu übernehmen und umgehend an die Träger der Einrichtungen auszuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Nach kurzer Aussprache erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

11 Neuregelung der KiTa-Finanzierung ab 01.01.2021;**hier: Kostenentwicklung 2021 zulasten der Stadt Tornesch****VO/22/770**

Beratungsverlauf:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis. Herr Janzen zeigt sich erfreut über das positive Ergebnis, wonach im vergangenen Haushaltsjahr auch eine Ersparnis zugunsten der Mitfinanzierung der Kinderbetreuung durch die Stadt Tornesch mit Umsetzung der KiTa-Reform erreicht werden konnte.

12 Aufstellung von Informationstafel mit Texten J. von Helms und A. Jacoby**VO/21/523****Beratungsverlauf:**

Siehe TOP 12.2

12.1 Aufstellung von Informationstafel mit Texten J. von Helms und A. Jacoby**VO/21/523-1****Beratungsverlauf:**

Siehe TOP 12.2

12.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN:**VO/22/787****Künftiger Umgang mit dem Straßennamen Von-Helms-Straße****Beschluss:**

1. Die Entscheidung über den weiteren Umgang mit der Von-Helms-Straße wird ausgesetzt.
2. Es wird eine Expertise von Dr. Harald Schmid von der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten (oder von einer vergleichbaren Expertin / einem vergleichbaren Experten mit entsprechendem wissenschaftlichen Hintergrund) eingeholt, wie ein angemessenes Opfergedenken und eine dezidierte kritische öffentliche Täterthematization im Jahre 2022 aussehen sollte. Das Ziel ist eine vorbildliche Erinnerungskultur.
3. In der Folge werden alle Tornescher Straßennamen auf ihre historische und biographische Unbedenklichkeit in Bezug auf die NS-Zeit überprüft, um jeden Eindruck einer Beliebigkeit entgegen zu treten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

5	3	1
---	---	---

Beratungsverlauf:

Herr Brede erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und sieht noch Handlungsbedarf, die Texte zu überarbeiten. Er vertritt die Auffassung, dass es auch nicht Aufgabe einer Partei sei, Texte für Opfergedenken pp. zu bewerten oder zu überarbeiten. Herr Brede spricht sich dafür aus, die Entscheidung auszusetzen und Herrn Schmid als Experten hinzuzuziehen mit dem Ziel einen angemessenen Text zu erarbeiten. Zu diesem Vorschlag erfolgt eine kontroverse Aussprache. Die CDU-Fraktion lehnt den Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis GRÜNE ab, steht aber für die Erarbeitung einer gemeinsamen einvernehmlichen Lösung für den Umgang mit dem Straßennamen der Von-Helms-Straße aufgeschlossen gegenüber. Herr Haeder spricht sich für den Antrag der GRÜNEN aus und steht der Einholung weiterer Informationen von Herrn Schmid positiv gegenüber. Die SPD-Fraktion schließt sich der Aussage von Herrn Haeder an.

13 Begegnungsstätte "PoMM' 91";

hier: Antrag der ARGE für einen Zuschuss aufgrund der Beschaffung eines Headset-Mikrofons

VO/22/764

Beschluss:

Dem Antrag der ARGE wird zugestimmt. Der Zuschuss in Höhe von 500,-- € wird im Haushaltsjahr 2022 als außerplanmäßige Sondermittel bereitgestellt. Deckungsvorschlag: Produkt 366100.783100 -Ersatzbeschaffung öffentliche Spielflächen-.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Nach kurzer Aussprache erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

14 Antrag auf einen Zuschuss für die Herstellung eines barrierefreien Zugangs zum öffentlichen Galerieraum auf dem Werkstattgelände Stehr

VO/22/769

Beschluss:

Dem Antrag von Frau Stehr wird entsprochen. Hierfür sind im Rahmen der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 Haushaltsmittel in Höhe von 700,00 € einzuplanen (Produkt: 281000.531800).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	1	0

Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende nimmt Bezug auf die vorliegende Beschlussvorlage der Verwaltung zu diesem TOP. Die Ausschussmitglieder sprechen sich mehrheitlich für die Förderung der barrierefreien Zuwegung zum öffentlichen Galerieraum von Frau Stehr aus. Hierüber erfolgt die Abstimmung.

15 Spielplatz Prinzendamm

VOI/22/767

Beschluss:

Der Ausschuss befürwortet die Wiederherstellung des Spielplatzes Prinzendamm, wie oben dargestellt. Die entsprechenden Mittel sind im Haushaltsjahr 2023 bereitzustellen.

Die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Fördergeldern ist vorrangig zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende nimmt Bezug auf die vorliegende Beschlussvorlage zu diesem TOP.

Herr Krüger ergänzt die mitgeteilten Informationen, indem er kurz über Einzelheiten aus den Gesprächen mit Eltern, die im direkten Einzugsbereich des Kinderspielplatzes wohnen, sowie den beiden Tagespflegepersonen berichtet. Nach kurzer Diskussion erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

16 Berichtswesen gem. Richtlinien: Sozialdatenbericht zum 30.06.2022

VOI/22/752

Beratungsverlauf:

Die Ausschussmitglieder nehmen den Sozialdatenbericht zur Kenntnis. Nachfragen liegen nicht vor. Frau Kählert ergänzt mündlich, dass die Stadt Tornesch derzeit 123 Bürgerinnen und Bürger aus dem Kriegsgebiet der Ukraine betreut. Für die Unterbringung dieser Menschen sind derzeit 67 Wohnungen durch die Stadt Tornesch angemietet. Sollten die Flücht-

lingsströme weiterhin anhalten sind erhebliche Probleme bei der Wohnraumbeschaffung sowie der erforderlichen ergänzenden Hilfsangebote, z. B. Behördengänge etc., zu erwarten. Mangels einem praktikablen Zuweisungsmanagements ist nicht auszuschließen, dass die Stadt Tornesch ggfs. zeitnah auf stadteigene Grundstücke sowie öffentliche Einrichtungen für die Einrichtung von Unterkünften zurückgreifen muss.

17 Fraktionsantrag der CDU Tornesch: Dringlichkeitsantrag Weihnachtsmarkt in Tornesch

VO/22/807

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Aussteller kurzfristig abzufragen, ob der Bedarf nach einer Weihnachtsmarkt-Hütte besteht. Dieser Bedarf ist dann durch Anmietung von Weihnachtsmarkt-Hütten zu decken.

Die Kosten für die Anmietung der Weihnachtsmarkt-Hütten sollen durch geringere Ausgaben für die Kreisumlage gedeckt werden. Zudem entfallen durch die Anmietung der Weihnachtsmarkt-Hütten die in der Vergangenheit als äußerst umfänglich dargestellten internen Verrechnungskosten des Bauhofes für den Auf- und Abbau der Hütten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	2

Beratungsverlauf:

Herr Thölen nimmt Bezug auf den von der CDU Tornesch eingereichten Dringlichkeitsantrag vom 02.09.2022, welcher aufgrund der Kurzfristigkeit den Ausschussmitgliedern bei Sitzungsbeginn als Tischvorlage zur Verfügung gestellt wurde, und erläutert umfassend die Gründe hierfür. Die Bürgermeisterin ruft in Erinnerung, dass die Weihnachtsbuden der ARGE der Wohlfahrtsverbände mehr als dreißig Jahre alt gewesen sind und teilweise nicht mehr brauchbar waren. Hierüber wurde mehrfach und zuletzt auf Nachfrage im Hauptausschuss durch RH Daniel Kölbl am 14.03.2022 berichtet.

Nachdem seit diesem Jahr die zuletzt genutzte Unterstellmöglichkeit nicht mehr zur Verfügung stand, wurden die Holzbuden schließlich im Frühjahr 2022 allen Tornescher Vereinen und Verbänden, die regelmäßig auf dem Weihnachtsmarkt einen „Stand“ betrieben haben, zur unentgeltlichen Übernahme angeboten. Über dieses Verfahren waren alle Ausschussmitglieder vor der Umsetzung informiert. Insgesamt konnten 13 Buden an sechs Interessenten abgegeben werden. Auch die CDU Tornesch habe drei Buden erhalten. Ggfs. sei es möglich sich mit den neuen Eigentümern in Verbindung zu setzen um zu klären, ob diese für den diesjährigen Weihnachtsmarkt normal bereitgestellt werden können. Falls nicht, sollte auf Pavillons zurückgegriffen werden. Sofern Buden oder Pavillons durch die Stadt Tornesch beschafft werden sollen, müssten hierfür entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Herr Ebers wendet ein, dass aus den drei defekten Buden nur eine verblieben ist.

Im Anschluss an diese Ausführungen sprechen sich die Ausschussmitglieder mehrheitlich für

den Beschlussvorschlag der CDU Fraktion aus.

Vorsitz:

Horst Lichte

Schriftführung:

Claudia Meinert